

**EIN KÜNSTLER ALS  
SCHIFFSKOCH**



In der gemütlichen Sitzecke vom Billardraum hängt ein Bild, das den DUCKDALBEN aus einem ganz besonderen Blickwinkel zeigt und voller Symbolkraft steckt. Im Vordergrund weist der riesige Dockanker darauf hin, dass man hier „vor Anker gehen“, Ablenkung und Entspannung vom anstrengenden Arbeitsalltag finden kann. Die Tonne mit dem Kreuz auf der Kugel steht für die Seemannsmissionen in aller Welt. Und im Hintergrund ist unser Namensvetter, der Duckdalben vor dem DUCKDALBEN, zu sehen.



Ariel Guarino Loyaga hat diesen besonderen Blick auf den DUCKDALBEN gemalt. Nach seinem Studium in Manila hat er zunächst für das philippinische Fernsehen Karikaturen und Illustrationen gezeichnet als Veranschaulichung von Sendungsinhalten. Jedoch war das Einkommen bei dieser Tätigkeit recht gering und reichte irgendwann nicht mehr für einen angemessenen Unterhalt seiner Familie aus (2 Töchter, 1 Sohn). Da er auch ein Talent fürs Kochen hatte, sattelte er um und wurde Schiffskoch. Er drückte das schmunzelnd mit den Worten „From Artist to Cook“ aus.

Im November/Dezember 2012 kam Ariel mit der „Iris Bolten“ nach Hamburg. 6 Wochen lang lag das Schiff im Trockendock der Norderwerft, weil die Maschine gründlich überholt werden musste. In dieser Zeit blieb der größte Teil der Mannschaft für Reparaturarbeiten an Bord. Viele von ihnen kamen fast jeden zweiten Abend in den DUCKDALBEN, der ihr zweites Zuhause wurde.

Ariel hatte bei seinen Besuchen im Club stets Bleistift und Papier zur Hand. Mit seinem fröhlichen, unkomplizierten Wesen war er schnell allen bekannt, und seine treffenden Portraits waren sehr begehrt. Unser Ehrenamtlicher Werner kümmerte sich auch außerhalb der Dienstzeit um Teile der Mannschaft und fühlte sich besonders freundschaftlich mit Ariel verbunden. Ein besonderes Ereignis war es deshalb, als Ariel am 19. November 2012, seinem 51. Geburtstag, ein Porträt von Werner zeichnete.

Das Bild vom DUCKDALBEN entstand als Abschiedsgeschenk im unfreundlichen, trüb grauen Spätherbst. Aber es zeigt frisches Frühlingsgrün und einen heiteren Himmel und spiegelt damit vielleicht auch die positive Einstellung und Lebensfreude des Malers.

Bei seinem nächsten Heimaturlaub erlitt Ariel beim Joggen einen Herzinfarkt und starb am 12. Mai 2013. Die Verbindung von Werner zu Ariels Familie aber besteht weiterhin.